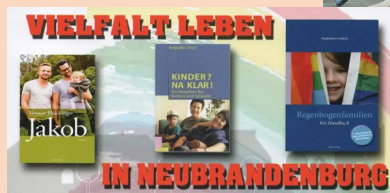
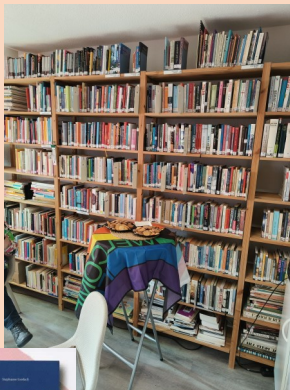


## Info's & Zeiten

Es können Bücher gesichtet und ausgeliehen, werden. Es kann aber auch einfach nur ein Kaffee oder Tee lang genutzt werden, um sich zu informieren. In der Regel am ersten und dritten Dienstag im Monat ist eine Ansprechperson 13 bis 15 Uhr vor Ort.

**Abschließen wollen wir das Projekt am 15. Dezember ab 15 Uhr mit einem „Filmabend“.** Anschauen wollen wir selbstverfasste Filme und alte wie neue Videos, welche wir in der Bildungsarbeit nutzen. Dies in gemütlicher Runde bei Kaffee/ Tee und Gebäck.

Im Flyer sind die Veranstaltungen für die Monate Juli und September bis November 2026 vorgestellt.



## Kontakt & Beratung

### Wann?

- Dienstag 10-12 Uhr**
- Dienstag 13-15 Uhr (1. & 3. im Monat)**
- Donnerstag 10-12 & 13-15 Uhr**

Für andere Wochentage können dann auch Termine vereinbart werden unter 015561776712.



### Wo?

In der Tilly-Schanzen-Str. 17, im 5. OG, Raum 607. Erreichbar mit den Buslinien 8 oder 4, Haltestelle Woldegker Straße. Parkplatz vorm Haus.

**rosalila Beratung & Bildung  
gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)**

**Tilly-Schanzen-Str. 17, 17033 Neubrandenburg  
Tel. Büro (Anrufbeantworter) 0395 37937815**

**Mail: [post@rosalila.de](mailto:post@rosalila.de)**

Handelsregister HRB 21032 , Amtsgericht Neubrandenburg  
Geschäftsführer: André Sandmann

Vom Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

**Website: [www.rosalila.de](http://www.rosalila.de)**

Angebote der Beratung werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern/ Ministerium Soziales, Gesundheit und Sport sowie dem Jugendamt des Landkreises MSE gefördert.

# rosalila

## Beratung & Bildung

**gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)**



## „BildungsLeseOrt für Vielfalt & Akzeptanz“

gefördert von:  **hms**  
Stiftung für queere Bewegungen

und unterstützt durch  
den LV Soziokultur MV finanziert aus  
Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern



**14. Juli ab 15 bis 17 Uhr**



QUERVERLAG  
SEIT 1995

**Ab 13 Uhr Bücherpräsentation  
unserer Literaturboxen  
und aktueller Bücher des  
Querverlags durch dessen  
Verlagsgeschäftsführer  
Jim Baker**

**„Queeres Leben in Büchern –  
zwischen Darstellung und Realität“**

Wie wird queeres Leben in Literatur erzählt – und wie nah ist das an unseren eigenen Erfahrungen? Gemeinsam lesen wir ausgewählte Texte und sprechen darüber, welche Perspektiven sichtbar werden, welche fehlen und welche Bilder dabei entstehen. Auch die Frage, ob Stereotype und Stigmatisierungen transportiert werden, steht im Raum. Ein Gast des Querverlages hilft uns dabei!

**Die Veranstaltungen finden  
in der Tilly-Schanzen-Straße 17  
im Raum 607 statt.**

**Änderungen werden bekannt gemacht!**

**8. September ab 15 bis 17 Uhr**

**„Diskriminierung aus der Mitte –  
wenn Normalität ausschließt“**

Diskriminierung begegnet uns oft im Alltag – manchmal offensichtlich, oft aber auch subtil. Gemeinsam schauen wir auf Texte, die diese Dynamiken sichtbar machen, und sprechen darüber, wie Ausgrenzung funktioniert – und wie wir dieser begegnen können. Im September finden Wahlen zum Landtag MV statt.

**22. September ab 15 bis 17 Uhr**

**Beitrag zur INTERKULTURELLEN WOCHE  
„Queere Menschen mit  
Migrationserfahrungen –  
Perspektiven und Lebensrealitäten „**

Was bedeutet es, queer zu sein und Migrationserfahrungen mitzubringen? Welche unterschiedlichen Lebensrealitäten, Herausforderungen und Ressourcen entstehen daraus? Anhand ausgewählter Texte öffnen wir einen Raum für vielfältige Perspektiven – ohne sie zu vereinheitlichen. Gibt es in unserer Region noch spezifisch ausgerichtete queere Migrationshilfen?

**20. Oktober ab 15 bis 17 Uhr**

**„Wie kommt das Geschlecht  
in den Kopf?“**

Was ist eigentlich Geschlecht? Diese Veranstaltung nähert sich der Frage aus unterschiedlichen Perspektiven. Gemeinsam lesen wir Texte, die Vorstellungen von Körper, Identität und Norm hinterfragen, und schauen uns an, welche Faktoren daran beteiligt sind, wie Geschlecht in unseren Kopf kommt.

**17. November ab 15 bis 17 Uhr**

**„Ist (queere) Beratung out?  
Zwischen Anspruch und Realität“**

Beratungsarbeit steht zwischen Hilfe, Haltung und strukturellen Grenzen. Doch erreicht sie noch die Menschen, die sie braucht? Wir diskutieren anhand von Texten und Erfahrungen aus der Praxis, wie zeitgemäß Beratung ist – und was sich verändern muss. Und stellen uns die Fragen: Braucht es noch „queere Beratung“ und wie soll diese zukünftig aussehen?

**Der Eintritt ist frei.**